

BRSNWkompakt - 14/2017 -

aktiv dabei für Inklusion und Sport

14. Juli 2017



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

Am Freitag, 14. Juli, beginnen die Para-Leichtathletik-Weltmeisterschaften. Wir sind ganz besonders stolz, dass von 21 deutschen Athletinnen und Athleten allein 14 aus unserem Verband die Reise nach London antreten. Sie werden ganz sicher nicht nur NRW, sondern auch die deutschen Farben ganz hervorragend vertreten und einige Medaillen mit nach Hause bringen.

Beim BRSNW gibt es zwei neue Gesichter: Seit Anfang Juli können wir zwei neue Kollegen in unserer Geschäftsstelle in Duisburg-Wedau begrüßen. Moustafa Siala arbeitet in der Buchhaltung, Marco Klares ist für den Bereich Kinder und Jugendliche (KiJu) zuständig. Beide stellen wir in diesem Newsletter näher vor und wünschen ihnen hiermit (etwas verspätet) einen guten Start im Verband.

Und nun wünschen wir viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe der **BRSNWkompakt!**

Ihr BRSNW

- Kolumne "Geistreich"
- Mitteilungen vom BRSNW
- Aus unseren Bezirken
- Leistungs- und Breitensport
- Rehabilitationssport
- Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Ideenbörse
- Termine

Kolumne "Geistreich"

Superfood

Hier erzählt unser (Un-)Ruheständler Andreas Geist über seine Eindrücke aus dem Leben eines Rentners.



Auch im Rentenalter soll man sich Neuem gegenüber aufgeschlossen und neugierig zeigen. Man(n) kann ja noch etwas dazu lernen, und das hilft auf Dauer geistig fit und rege zu bleiben.

Daher hatte ich interessiert zugehört, als meine Schwägerin vor einiger Zeit von Quinoa und Chia-Samen erzählte, beides boomendes Superfood mit besten Wirkungen für die Gesundheit.

So lernte ich, dass Quinoa auch Inkakorn genannt wird. Das ist etwas irreführend, denn Korn setzen wir mit Getreide gleich und das ist Quinoa nicht. Es ist ein Gänsefußgewächs und verwandt mit Mangold, Spinat oder Rote Bete. Die Information stammt nicht von der Schwägerin, sondern von der Internetseite „essen und trinken“, auf der ich mich manchmal rumtreibe, wenn ich nach einem Rezept für eine Leckerei suche.

[Hier weiterlesen...](#)

Mitteilungen vom BRSNW

Moustafa Siala verstärkt den BRSNW in der Buchhaltung

Der BRSNW begrüßt mit Moustafa Siala einen neuen Kollegen in seiner Geschäftsstelle in Duisburg. Er arbeitet seit 1. Juli in der Buchhaltung.



Das Team in der Buchhaltung erhält mit Moustafa Siala Verstärkung. Seine Ausbildung absolvierte er bei Opta Data, einem Partner des BRSNW.

Moustafa Siala lebt in Essen und ist leidenschaftlicher "Poetry-Slammer". Fachlich kennt er sich mit der Finanzbuchhaltung, Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung hervorragend aus und arbeitete bereits mit Kunden in Asien zusammen.

Marco Klares ist neuer Referent für die KiJu

Als neuen Ansprechpartner für den Bereich Kinder und Jugendliche (KiJu) heißt der BRSNW Marco Klares als neuen Kollegen in der Geschäftsstelle in Duisburg willkommen.



Marco Klares hat Sozialpädagogik und Lehramt studiert, sammelte unter anderem Auslandserfahrung in einem Kinderheim in Argentinien. Zuletzt war er an der International School of Düsseldorf (ISD) und arbeitete mit Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Ländern und Kulturen.

Seit 10 Jahren ist Klares außerdem beim SportBildungswerk des Westdeutschen Fußballverbands tätig und leitet dort den Kinderfußballkurs "Kids-Kick" und hat das



Ferienausbildungsprogramm "Fußball-Englisch Camp" entwickelt und auf die Beine gestellt.

BRSNW veranstaltet den Tag des Rollstuhlsports

Wer schon immer einmal ausprobieren wollte, welche Sportarten im Rollstuhl möglich sind, hat dazu am Samstag, 2. September, die Gelegenheit: beim Tag des Rollstuhlsports in Duisburg.



Sie wollten immer schon mal wissen, wie man als Rollstuhlfahrer Rugby, Basketball oder Tennis spielen kann? Oder doch lieber Fechten, Hockey (auch E-Rollstuhlhockey), Tanzen, Bogenschießen oder Boccia ausprobieren? Das reicht noch nicht? Wie wäre es dann mit einem Rollstuhlparcours, Tischtennis oder Handbiken an der frischen Luft? Wie funktioniert Skifahren? Wo kann man es lernen?

Das alles (und noch einiges mehr wie Rollstuhlvermessung und Rollstuhlfahrtraining) können Vereinsvertreter, ihre Rollstuhl fahrenden Vereinsmitglieder, Trainer, Übungsleiter und alle Interessierten am Samstag, 2. September 2017 in der Sportschule Duisburg-Wedau erproben.

Der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e.V. (BRSNW) greift damit den Wunsch vieler Vereinsvertreter (mit und ohne Rollstuhl) nach Schnupperangeboten in diesem Bereich auf und lädt Sie ganz herzlich dazu ein!

[Hier weiterlesen...](#)

Freizeit für Menschen mit geistiger Behinderung

In Winterberg-Langewiese findet auf dem Höhenrücken des Rothaargebirges vom 30. Juli bis 11. August 2018 wieder die beliebte Wander- und Sportfreizeit für Menschen mit geistiger Behinderung des BRSNW statt. Anmeldung bis zum 30. Oktober 2017.



Unter dem Thema "Wandern, (Nordic-) Walking, Bewegung, Spiel und Sport" findet vom 30. Juli bis 11. August 2018 im „Haus des Behindertensports“ in Winterberg-Langewiese auf dem Höhenrücken des Rothaargebirges die beliebte Sommerfreizeit des BRSNW für geistig behinderte Jugendliche und junge Erwachsene statt. Bei schlechtem Wetter bieten wir in der hauseigenen Turnhalle Gymnastik, Ausdauertraining und Spiele an.

Die Leitung hat Ursula Czerwonka. Die Teilnehmer sind in Doppelzimmern bei Vollpension im „Haus des Behindertensports“ untergebracht und werden angemessen betreut.

Die Teilnahme kostet 720 Euro bei eigener Anreise, 80 Euro Taschengeld. Für die Maßnahme stehen Spenden in Höhe von mehr als 2.000 Euro zu Verfügung. Nur so konnte der Kostenbeitrag auf 720 Euro festgesetzt werden. Meldeschluss ist Montag, der 30. Oktober 2017. [Hier weiterlesen...](#)

Aus unseren Bezirken

Wetterfeste Sportler paddelten beim Kanu-Schnuppertag

Das war nichts für Zartbesaitete: Dennoch fanden sich 18 Teilnehmer bei verregnetem Wetter beim Kanuschnuppertag 2017 des BRSNW und des RBS Hückeswagen an der Bevertalsperre in Hückeswagen zusammen. .



Unter der Leitung von Edgar Begier (Abteilungsleiter Kanu im BRSNW) war es trotz regnerischem Wetter ein gelungener Nachmittag. Die Teilnehmer paddelten zunächst ohne Nässe von oben, bei der zweiten Ausfahrt setzte Nieselregen ein. Anschließend ließen es sich die Wassersportlerinnen und Wassersportler bei einem leckeren Picknick im Zelt der DLRG schmecken. Die DLRG Hückeswagen sicherte während des Schnuppertages die

Boote der Teilnehmer ab.

BRSNW und KSB informierten in Siegen über Rehasport

Ein sogenanntes „Quick-Fit-Seminar“ führten der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen (BRSNW) und der Kreissportbund Siegen-Wittgenstein (KSB) in der Bismarckhalle in Siegen-Weidenau durch.

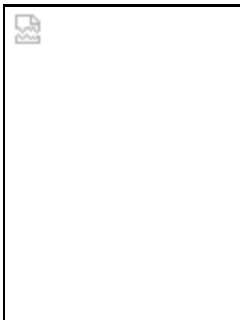


Thematisch ging es um Grundlagen im Rehabilitationssport und mit den Kostenträgern sowie um Bearbeitungsvorgänge im Zusammenhang mit den Abrechnungen bei den Vereinen. Aber auch viele Fragen der Vereinsvertreter zum Thema Reha-Sport wurden von Stefan Ebeling und Florian Buchholz vom BRSNW beantwortet. Die beteiligten Verbände, Kreissportbund und BRSNW, aber auch die Teilnehmer lobten die gute Zusammenarbeit vor Ort und damit die ortsnahe

Informationsweitergabe für die Vereine mit Reha-Sportangeboten.

Ausrichter für das Nikolaus-Spiel- und Sportfest gesucht!

Der BRSNW-Bezirk Münster sucht weiterhin einen Ausrichter für das traditionelle Nikolaus-Spiel- und Sportfest Anfang Dezember.



Der Bezirk Münster im Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW sucht einen Ausrichter für sein Nikolaus-Spiel- und Sportfest im Dezember 2017. Bisher hat der Bezirksvorstand für das traditionelle Sportfest für Kinder und Jugendliche trotz aller Anstrengungen keinen ausrichtenden Verein finden können.

"Wir suchen eine Turnhalle in der etwa ein Dutzend Geschicklichkeits-, Lauf- und Wurfspiele stattfinden können", sagt Bezirksvorsitzender Thomas Menke. An die sportlichen Spiele schließen sich gemeinsam gesungene Weihnachtslieder an. Zum

Schluss verteilt der Nikolaus Geschenke an die teilnehmenden Kinder. [Hier weiterlesen...](#)

Leistungs- und Breitensport

Leichtathleten gehen bei der Para-WM auf Medaillenjagd

21 Athletinnen und Athleten fahren mit der deutschen Nationalmannschaft zur Para-Leichtathletik-WM nach London (14.-23. Juli). Darunter sind allein 14 Sportlerinnen und Sportler aus dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen. Titelkandidaten sind Weitspringer Markus Rehm, Kugelstoßer Sebastian Dietz und Sprinter Johannes Floors.



Einige Athletinnen und Athleten kennen London bereits von Paralympics 2012 und verbinden hervorragende Erinnerungen mit der britischen Hauptstadt. Wie damals peilt Markus Rehm erneut die Goldmedaille im Weitsprung an. In dieser Disziplin ist der unterschenkelamputierte Springer vom TSV Bayer 04 Leverkusen unangefochten und legte bereits eine Weite von 8,19m in dieser Saison vor.

Auch Sebastian Dietz schnappte sich vor fünf Jahren in London Paralympics-Gold, allerdings im Diskuswurf. Mittlerweile hat der 32-Jährige aus Bad Oeynhausen auch Paralympics-Gold im Kugelstoßen und ist in dieser Disziplin jetzt Favorit auf die Weltmeisterschaft.

Vor seinem internationalen Durchbruch steht Johannes Floors vom TSV Bayer 04 Leverkusen. [Hier weiterlesen...](#)

Eine neue Herausforderung für Annika Zeyen

Nach zahlreichen Erfolgen im Rollstuhl-Basketball sucht Annika Zeyen eine neue Herausforderung: Bei den Leichtathletik-Weltmeisterschaften geht die 32-Jährige im Rennrollstuhl an den Start.



Annika Zeyen (Foto: Ralf Kuckuck, DBS-Akademie) ist eine echte Sportskanone: Sie fährt Handbike, Wasserski oder geht zum Skifahren auf die Piste. Seit einem Reitunfall mit 14 Jahren ist die Bonnerin querschnittsgelähmt und auf einen Rollstuhl angewiesen. Doch das hindert sie nicht am Sporttreiben – im Gegenteil: Sie ist eine der erfolgreichsten deutschen Rollstuhl-Basketballerinnen geworden.

Die 32-Jährige hat in dieser Sportart fast alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt. Die Erfolge aufzuzählen, ohne etwas zu vergessen, ist schwer: Sie ist mehrfache Deutsche Meisterin, Pokalsiegerin, gewann den europäischen Champions-Cup. Gleich sechsmal wurde sie mit der deutschen Nationalmannschaft Europameisterin und krönte ihre Karriere mit der Paralympics-Goldmedaille 2012 in London. Mit der Silbermedaille in Rio im vergangenen Jahr machte sie jedoch mit dieser Karriere Schluss. Diesen Entschluss fasste sie bereits davor. „Eine Mannschaftssportart ist immer sehr zeitaufwändig, man ist immer mit dem Team unterwegs. Von Oktober bis Mai läuft die Bundesliga-Saison, danach war ich bei der Nationalmannschaft. Da hatte ich so gut wie nie frei – vor allem die Wochenenden waren komplett verplant“, erzählt Annika Zeyen. [Hier weiterlesen...](#)

Schwimmer zaubern Bestzeiten bei IDM ins Becken

Über 600 Schwimmerinnen und Schwimmer mit Behinderung aus der ganzen Welt nahmen an den Internationalen Deutschen Meisterschaften (IDM) vom 6. bis 9. Juli in Berlin teil. Darunter präsentierten sich auch die Athleten des paralympischen Schwimmteams NRW in

Bestform.



Gleich zweimal verbesserte Tobias Pollap von der SG Bayer bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften den Europarekord über die 100 Meter Schmetterling in seiner Startklasse S7. Zunächst schwamm er im Vorlauf starke 1:13,47 Minuten, im Finale verbesserte der 31-Jährige seine am Vormittag aufgestellte Bestzeit noch einmal auf 1:12,50 Min. Auch auf der 200-Meter-Freistil-Strecke fielen zwei Rekorde. In 2:25,94 Min. und 2:24,14 Min. musste jeweils zweimal sein eigener Deutscher Rekord dran glauben. Insgesamt wurde der Paralympics-Teilnehmer von 2016 in Berlin viermal Deutscher Meister (50m/100m/200m Freistil und 200m Lagen).

Allein sieben Bestzeiten schwamm Taliso Engel in Berlin. Das 15-jährige Nachwuchstalent stellte dabei zwei neue Deutsche Rekorde in seiner Startklasse S13 auf (50m Brust: 33,01 Sek. und 32,95 Sek.). Auf beiden Bruststrecken wurde der sehbehinderte Schwimmer der SG Bayer Deutscher Jugendmeister. Dank seiner starken Leistungen wurde sowohl Taliso Engel als auch Tobias Pollap von Bundestrainerin Ute Schinkitz im Anschluss der IDM für die Weltmeisterschaften in Mexico City (29. September bis 7. Oktober) zur Nominierung vorgeschlagen. [Hier weiterlesen...](#)

Paracycler Hans-Peter Durst gewinnt den Gesamtweltcup

RadSPORTler Hans-Peter Durst aus Dortmund hat sich mit seinem Sieg beim UCI Paracycling Weltcup-Finale in den Niederlanden zum wiederholten Male den Gesamtsieg gesichert. Sein Teamkollege David Wiegmans musste das Rennen abbrechen.



Den Grundstein für den Sieg im niederländischen Emmen legte Hans-Peter Durst im 17,3 Kilometer langen Einzelzeitfahren. Dort setzte sich der 59-jährige zweifache Paralympics-Sieger in 29:29,84 Minuten gegen den US-Amerikaner Steven Peace und dem Italiener Giorgio Farroni durch.

Auch im Straßenrennen behielt Durst die Nase vorn. Der Rundkurs kam den DreiradSPORTlern mit seinen schnell und gut zu fahrenden Kurven entgegen. Im Rennverlauf musste sich Durst immer wieder den Attacken der jüngeren Konkurrenten erwehren. Zahlreiche Fahrer mussten das Rennen vorzeitig abbrechen, darunter auch Dursts Teamkollege vom RuMC Sturm Hombruch aus Dortmund, David Wiegmans. Im Schlusssprint setzte sich Hans-Peter Durst gegen den Italiener Farroni und den Mallorquiner Reinoso Figuerola durch und bejubelte neben dem Tagessieg auch den Gewinn des Gesamtweltcups 2017. [Hier weiterlesen...](#)

Rollstuhlbasketballer jubeln über EM-Silber und Bronze

Das Damen-Team um Mareike Miller von den RBC Köln 99ers unterliegt im Finale der Rollstuhlbasketball-EM auf Teneriffa den Niederlanden mit 46:56. Die Herren setzen sich im Duell um Bronze ebenfalls gegen die Niederlande mit 61:56 durch.



Happy End für die Herren, Final-Niederlage für die Damen – die deutschen Rollstuhlbasketballer haben bei den Europameisterschaften auf Teneriffa zwei Medaillen geholt und Silber und Bronze gewonnen. Die Herren setzen sich in einem Krimi um Platz drei gegen die Niederlande durch, die Damen mussten sich im Spiel um Gold den favorisierten



Niederländerinnen geschlagen geben und landeten in ihrem 15. europäischen Finale in Folge auf Rang zwei.

Die deutschen Damen spielten unter ihrem neuen Coach Martin Otto ein starkes Turnier und zogen trotz des großen Umbruchs und eines jungen Teams nach Vorrunden-Siegen über Großbritannien sowie die Niederlande souverän ins Finale ein. Dort geriet die Mannschaft zwar zu Beginn in Rückstand, schaffte allerdings zur Pause den Ausgleich zum 23:23. Im dritten Viertel zogen die Niederländerinnen dann auf elf Punkte davon, als die deutschen Korbjägerinnen teils zu überhastet den Abschluss suchten. [Hier weiterlesen...](#)

Neuer Bundestrainer Conny Fritsch sucht CP-Fußballer

Der frühere Kapitän der Nationalmannschaft für Fußballer mit Cerebralparese (CP) ist nun neuer Bundestrainer. Für das Team werden Fußballspieler mit cerebraler Bewegungsstörung als Verstärkung gesucht.

Seit der Gründung der Nationalmannschaft für Fußballer mit Cerebralparese (CP) im Jahr 2013 zählte Conny Fritsch als Spieler und Kapitän zum Kader, jetzt wechselt der 34-Jährige vom Spielfeld an die Seitenlinie. Gemeinsam mit Co-Trainer Robert Fritzsche tritt er die Nachfolge von Thomas Pfannkuch und Tina Klose an – die beiden bilden ein junges Gespann mit viel Fußball-Erfahrung.

Für das Nationalteam Fußball CP sucht Conny Fritsch noch Verstärkungen. Sie sollen leidenschaftliche Fußballer mit einer cerebralen Bewegungsstörung sein. Dies können Handicaps seit der Geburt (Diplegie, Spastik, Ataxie) sein oder Spieler, die durch einen Unfall (Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma) eine Hirnverletzung erlitten haben.

[Hier weiterlesen...](#)

38 gehörlose Sportler aus NRW bei den Deaflympics!

om 18. bis 30. Juli 2017 ist die Türkei mit der Stadt Samsun Gastgeber der 23. Sommer-Deaflympics, die alle vier Jahre ausgetragen werden. 38 Teilnehmer aus dem Gehörlosen-Sportverband Nordrhein-Westfalen sind als Mitglieder im Deaflympics Team des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes nominiert worden. Das sind 24 % der Gesamt-Teilnehmerzahl des DGS-Deaflympics Team.

Die Teilnahme an den diesjährigen Deaflympics und der Erfolg, eine der heiß begehrten Medaillen zu erringen sind wohl die größten Erlebnisse in der sportlichen Laufbahn aller hörbehinderten Athleten. Sie werden als Botschafter des Landes Nordrhein-Westfalen zugleich auch wichtige Vorbilder sein und die Farben der Bundesrepublik Deutschland dort präsentieren.

Um dieses Ziel zu erreichen, gehört aber nicht nur Talent, sondern auch enormer Trainingsfleiß, ein starker Siegeswille und Entbehrung von vielen Annehmlichkeiten dazu, die für normale Menschen selbstverständlich sind. In der heutigen Zeit sind durch die allgemeinen Sparzwänge, von denen auch besonders der Gehörlosensport betroffen ist, die Auswahlverfahren zur Teilnahme strenger geworden. Nur die Besten werden zur Teilnahme an den Deaflympics in der Türkei zugelassen. [Hier weiterlesen...](#)

Tischtennis-DM für Menschen mit geistiger Behinderung fällt

aus!

Der Deutsche Behindertensportverband (DBS) hat die diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Tischtennis (Einzel/Team) für Menschen mit geistiger Behinderung abgesagt.

Die für das Wochenende 8./9. September 2017 in Greifswald (Mecklenburg-Vorpommern) geplanten Deutschen Meisterschaften im Tischtennis für Menschen mit geistiger Behinderung finden nicht statt!

"Bedingt durch die aktuelle Abteilungssituation sieht der Ausrichter von der Ausrichtung der Veranstaltung ab", teilte der DBS mit.

Neues Formular für Sitzball-Turniere

Für die Sitzballer in der Abteilung Spiele im BRSNW gibt es ein neues Formblatt.

Die Abteilung Spiele hat ein neues Formblatt unter der Nummer 20a veröffentlicht. Auf dem Formblatt können als Anlage zum Turnierbericht die Ergebnisse von bis zu 16 Mannschaften eingetragen werden. Das Formblatt 20a ist im Downloadbereich der Sportarten auf der Homepage des BRSNW zu finden. [Hier herunterladen...](#)

Rehabilitationssport

Vereine suchen ärztliche Betreuung

Für den Rehabilitationssport im Sportverein ist eine Betreuung durch einen Vereinsarzt notwendig. Mit einem neuen Faltblatt möchte der BRSNW Vereine bei der Suche unterstützen.



Rehabilitationssport ist eine ergänzende Leistung zur medizinischen Rehabilitation, die ärztlich verordnet wird – frei von Budgetierung! Er dient der Förderung von Leistungsfähigkeit in Alltag und Beruf, Krankheitsbewältigung, Teilhabe und Lebensfreude. Qualitätsmerkmal ist das Üben in festen Gruppen mit speziell ausgebildeten Übungsleitern/-innen.

Jedem Sportverein, der als Leistungserbringer von Rehabilitationssport anerkannt ist, muss ein Vereinsarzt / eine Vereinsärztin zur Seite stehen. Das schreibt die Rahmenvereinbarung mit den Kostenträgern vom 1.1.2011 vor.

Uns erreichen zunehmend Anfragen von Vereinen, die dringend Vereinsärzte/-innen suchen. Zur Unterstützung hat der BRSNW ein Faltblatt entwickelt, das Ärzte/-innen über die Tätigkeit als Vereinsarzt/-ärztin im Rehabilitationssport informiert.

[Hier können Sie das Faltblatt herunterladen...](#)

Drucken Sie das PDF-Dokument doppelseitig auf DIN A4. Falten Sie es auf DIN A5 und versehen Sie die Rückseite mit Ihrem Vereinsstempel bzw. Ihren Kontaktdaten (grüner Kasten).

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Judo-Lehrgänge für Menschen mit Behinderung

Insgesamt vier Lehrgänge thematisieren das Thema Judo für Menschen mit Behinderung. Angesprochen sind sowohl Übungsleiter als auch Aktive in den verschiedenen Angeboten.

Der BRSNW veranstaltet zusammen mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband einen **Schnupperlehrgang für Nachwuchsjudoka** mit einer Behinderung, die sich für die Sportart Judo interessieren und ein Wochenende etwas intensiver hineinschnuppern möchten.

Inhalte sind die Einführung in die Judo-Basis, Halten, Fallen und Werfen, das spielerische Erarbeiten der ersten Judotechniken sowie ein Abschlussturnier.

Der Lehrgang findet von Montag, 25. September 2017, 10 Uhr, bis Mittwoch, 27. September 2017, 11 Uhr, in der Sportschule Hennef statt. (Lehrgangsnr. 178904, Meldeschluss: 15.08.2017, Kosten: 130 Euro).

Anmeldung per E-Mail an keuther@brsnw.de und wolfgang.janko@t-online.de

Trainer-C-Leistungssport-Behindertensport-Judo

Für Judo-Interessierte mit Vorerfahrung (zum Beispiel Trainer C Judo, Übungsleiter B Rehabilitationssport) veranstaltet der BRSNW zusammen mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband einen Trainerlehrgang. Themengebiete sind der spezielle didaktische Bereich, die Entwicklung im G-Judo, Wettkampfklassen, die Einteilungsproblematik, rechtliche Grundlagen, der biologisch-medizinische Bereich sowie die Übersicht über Behinderungsarten.

Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer die Trainer-C-Lizenz-Leistungssport-Behindertensport-Judo des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS). Dazu ist ein Nachweis über erste Hilfe mit 9 LE (nicht älter als 2 Jahre) erforderlich sowie der unterschriebene Ehrenkodex des DBS. Teilnehmer ohne vorherige Lizenz erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Der Lehrgang beinhaltet 46 Lerneinheiten und findet am 23./24. September, 7./8. sowie 14./15. Oktober in der Sportschule Hennef statt. (Lehrgangsnummer: 178903, Kosten: 225 Euro (Tarif A), 300 Euro (Tarif B), 450 Euro (Externe))

Anmeldung beim BRSNW, Silke Neuwald, Friedrich-Alfred-Straße 10, 47055 Duisburg, Tel. 0203 / 7174-157; E-Mail: neuwald@brsnw.de

Fortbildung für Trainer-Assistenten Judo

Bereits zertifizierte Trainer-Assistenten können beim BRSNW einen Fortbildungslehrgang absolvieren. Die Trainer-Assistentenausbildung soll erfahrene und geeignete Judoka mit einer geistigen Behinderung qualifizieren, beim Judo-Training nach Anleitung und unter Aufsicht eines qualifizierten Übungsleiters Aufsicht zu führen, einzelne Teilnehmer zu betreuen und kleine Unterrichtssequenzen zu übernehmen. Natürlich können auch Trainer, Übungsleiter und Judoka ohne Behinderung an der Ausbildung teilnehmen.

Inhalte sind behindertenspezifische Kenntnisse und Methoden, psychomotorische Bewegungsangebote, medizinische und didaktische Kenntnisse sowie spezifische Judoangebote.

Die Fortbildung findet von Freitag, 10. November 2017 bis Sonntag, 12. November 2017 in der Sportschule Hennef statt. Die Lehrgangsnummer lautet 178905, Meldeschluss ist

Mittwoch, 27. September 2017. Die Teilnahme kostet 75 Euro.

Anmeldung per E-Mail an keuther@brsnw.de und wolfgang.janko@t-online.de

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Judoka mit Behinderung

Die Stärkung des Selbstbewusstseins von Judoka mit Behinderung steht im Mittelpunkt eines Lehrgang des BRSNW in Zusammenarbeit mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband von Montag, 20. November 2017, 10 Uhr, bis Mittwoch 22. November 2017, 11 Uhr, in der Sportschule Hennef.

Inhalte sind Verhalten in Alltagssituationen, Techniken zur Selbstbehauptung, Selbstverteidigung in Stresssituationen, Abwehrtechniken gegen Umklammerungen und Schläge, Abwehrtechniken auf Judo-Basis, gezielte Schläge, Stöße und Tritte.

Die Lehrgangsnummer lautet 178906, Meldeschluss ist Donnerstag, 5. Oktober 2017. Die Teilnahme kostet 130 Euro.

Anmeldung per E-Mail an keuther@brsnw.de und wolfgang.janko@t-online.de

Stärkung des Selbstbewusstseins für Mädchen und Frauen

Eine verkürzte Weiterbildung für Übungsleiterinnen B Rehabilitationssport mit entsprechender Vorqualifikation bietet der BRSNW am 9. und 10. September in Duisburg an.

Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins für Mädchen und Frauen mit oder mit drohender Behinderung stehen in einer verkürzten Weiterbildung für Übungsleiterinnen B Rehabilitationssport mit Vorqualifikation auf dem Programm.

Frauen, die bereits im Besitz einer gültigen Übungsleiterinnenlizenz im Rehabilitationssport sind, werden zu einer speziellen Qualifikation geführt (Zertifikat). Dies befähigt sie auf der Grundlage des § 44 SGB IX, ein eigenständiges Rehabilitationssport-Angebot zum Thema Selbstbehauptung für Mädchen und Frauen mit oder mit drohender Behinderung zu konzipieren und in Zusammenarbeit mit einem Verein durchzuführen. Ressourcenorientiert und frauenparteilich werden die Übungsleiterinnen bei Mädchen und Frauen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen Kompetenzen im Bereich der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung fördern können.

Die Leitung übernehmen Dr. Dagmar Kubanski und Silke Thielemann.

[Hier weiterlesen und anmelden...](#)

Aktuell freie Lehrgangsplätze

In folgenden, aktuellen Lehrgängen sind noch einige Plätze frei:

Termin	LG-Nr.	Beschreibung	Ort	Meldeschluss
Ausbildungen:				
01.08.17	172005	Pflichtteil P16 - für vorqualifizierte TN	Duisburg	
07.08.17	174004	Rehabilitationssport bei Krankheiten und Behinderungsformen der Inneren Medizin	Münster	

14.08.17	177002	Rehabilitationssport bei Behinderungs- und Krankheitsformen der geistigen Behinderung	Essen	15.07.17
28.08.17	173108	Rehabilitationssport bei Behinderungen im Bereich der Orthopädie	Münster	28.07.17
01.09.17	177101	Kompaktausbildung 10/70	Bielefeld	01.08.17
02.09.17	172006	Pflichtteil P16 - für vorqualifizierte TN	Paderborn	10.08.17
04.09.17	176003	Rehabilitationssport bei Behinderungs- und Krankheitsformen im Bereich der Neurologie	Münster	04.08.17
08.09.17	178101	Rehabilitationssport bei Behinderungs- und Krankheitsformen im Bereich der Psychiatrie	Winterberg	08.08.17
09.09.17	173109	Rehabilitationssport bei Behinderungen im Bereich der Orthopädie	Bad Oeynhausen	09.08.17
13.09.17	172024	Pflichtteil P8 - für vorqualifizierte TN	Münster	13.08.17
05.10.17	172025	Pflichtteil P8 - für vorqualifizierte TN	Münster	05.09.17
09.10.17	171007	Grundlagen über Behinderungen und zum Sport von Menschen mit Behinderung	Münster	09.09.17
11.10.17	172007	Pflichtteil P16 - für vorqualifizierte TN	Duisburg	11.09.17
Fortbildungen:				
28.08.17	178306	Ausdauertraining mit Aquafitness - Möglichkeiten und Grenzen	Oberhausen	28.07.17
29.08.17	178315	Aquafitness für Rückenpatienten	Oberhausen	29.07.17
02.09.17	178379	Spezielle Gymnastik zur Stärkung des Beckenbodens nach Prostatakrebs	Essen	02.08.17
02.09.17	178413	Lymphentstauungsgymnastik	Plettenberg	02.08.17
04.09.17	178606	Mobilitätstraining und Schulung im Umgang mit Rollatoren	Duisburg	04.08.17
09.09.17	178330	Einführung in die Welt der Faszien	Duisburg	09.08.17
09.09.17	178845	Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins für Mädchen und Frauen	Duisburg	09.08.17
15.09.17	178602	Sport für Menschen mit Demenz - Aufbaulehrgang	Duisburg	15.08.17
16.09.17	178707	Von großen zu kleinen Spielen, oder muss das Runde in das Eckige?	Duisburg	16.08.17
16.09.17	178902	Sportabzeichenprüfer für Menschen mit Behinderung	Duisburg	16.08.17
18.09.17	178610	Mobilitätstraining und Schulung im Umgang mit Rollstühlen	Duisburg	18.08.17
23.09.17	178807	Musik und Tanz	Essen	23.08.17
23.09.17	178824	Easy Running - Laufen gegen Stress und Burnout	Reken	23.08.17
23.09.17	178903	Trainer C Leistungssport-Behindertensport-Judo	Hennef	09.08.17
07.10.17	178802	Spiele in der Psychomotorik im Wasser und in der Halle	Reken	07.09.17
08.10.17	178345	Einsatz von Pilatestechniken in der Rehasportstunde (Aufbaulehrgang)	Arnsberg	08.09.17

Einen Überblick zu all unseren Lehrgangsangeboten erhalten Sie auf unserer [Internetseite](#).

Haben Sie Fragen zu unseren Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, geben Ihnen Helga Napiwotzki (napiwotzki@brsnw.de, Tel. 0203/7174-155) und Silke Neuwald (neuwald@brsnw.de, Tel. 0203/7174-157) gerne Auskunft.

Ideenbörse

17. Röntgenlauf mit Wertung für Läufer mit Behinderung

Beim 17. Röntgenlauf am Sonntag, 29. Oktober 2017, gibt es zum wiederholten Mal eine Sonderwertung für Menschen mit Handicap. Meldeschluss ist der 16. Oktober.

Beim 17. Röntgenlauf in Remscheid können auch Menschen mit Behinderung am Sonntag, 29. Oktober, in einer gesonderten Wertung mitlaufen. Möglich ist das im 5km Jedermann-Lauf, im 1250m Nachwuchs-Crosslauf bis U20 (Jahrgang 1996 und jünger) sowie im 2450m Cross-Lauf.

Start des 1250m-Laufs ist um 10.30 Uhr, des 2450m-Laufs um 10.50 Uhr und des 5km-Jedermannlaufs um 13.30 Uhr. Diese Läufe sind offen für alle Menschen mit Behinderung, die Strecke ist jedoch für Rollstuhlfahrer leider nicht geeignet.

[Hier weiterlesen...](#)

Termine

Im Sportjahr 2017 finden wieder zahlreiche Sportfeste, Meisterschaften und andere Veranstaltungen im Sport für Menschen mit Behinderung statt. Eine kompakte Übersicht der nächsten Termine finden Sie hier in diesem Newsletter.

[Alle feststehenden Termine und entsprechende Ausschreibungen finden Sie auf unserer Internetseite hier...](#)

Datum	Veranstaltung	Ort
14.-16.07.	DM Kegeln/Classic	Weinheim
14.-23.07.	WM Leichtathletik	London
18.-26.08.	EM Blindenfußball	Berlin
31.08.-03.09.	WM Radsport Straße	Pietermaritzburg (Südafrika)
02.09.17	Tag des Rollstuhl-Sports	Duisburg
04.-07.09.	DM Fußball der Werkstätten	Duisburg
08./09.09.	Länderpokal Fußballtennis	
08.-10.09.	DM Tischtennis WK 11 (fällt aus!)	Greifswald
09.09.	Länderpokal Sitzball	Zwenkau/Leipzig
09.09.	Ländervergleich Bogensport "WA im Freien"	Saarbrücken
15./16.09.	DM Hallenboccia	Nordwalde
16./17.09.	Deutschlandpokal Rollstuhl-Tischtennis	Köln
23./24.09.	BRSNW-Kurzbahn-Cup Schwimmen	Remscheid
24.09.	DM Marathon	Berlin
26.09.-05.10.	EM Tischtennis	Lasko (Slowenien)
29.09.-07.10.	WM Schwimmen	Mexico City

30.09.-01.10.	DM Sitzvolleyball	Leverkusen
04.-07.10.	REHACARE 2017	Düsseldorf
06./07.10.	DM Tischtennis Senioren	Bad Kreuznach
06.-10.10.	DM Tischtennis Schüler	Bad Kreuznach
19.-22.10.	WM G-Judo	Köln
20./21.10.	DM Bosseln	Riegelsberg
29.10.	17. Röntgenlauf	Remscheid

Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG:

Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Friedrich-Alfred-Straße 10
47055 Duisburg

Vertreten durch: Vorsitzender: Reinhard Schneider; Geschäftsführer: Lars Wiesel-Bauer

Kontakt: Tel.: 0203 / 7174-150; Fax: 0203 / 7174-163; E-Mail: brsnw@brsnw.de

Registereintrag: Vereinsregisternr.: 3720, Amtsgericht Düsseldorf

USt.-IdNr.: DE158556940

Abmeldung vom Newsletter

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Klicken Sie folgenden Link:

[AbmeldeLink]

